

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1978

Ausgegeben am 14. August 1978

19. Stück

21. Kundmachung: Aufhebung eines Beschlusses des Wiener Gemeinderates durch den Verfassungsgerichtshof.

21.

Kundmachung der Wiener Landesregierung vom 26. Juli 1978 betreffend die Aufhebung des Beschlusses des Wiener Gemeinderates vom 25. Februar 1898, Amtsblatt der k.k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien Nr. 17/1898, S 630, durch den Verfassungsgerichtshof

Gemäß Art. 139 Abs. 5 des Bundes-Verfassungsgesetz sowie § 60 Abs. 2 und § 61 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 30. Juni 1978, Zl. G 6/78 — 18, G 42/

78 — 14, V 3/78 — 18, den Beschluß des Wiener Gemeinderates vom 25. Februar 1898, betreffend einen Regulierungsplan für den zwischen der Paniglgasse und Phorusgasse einerseits und der Wienstraße und Favoritenstraße andererseits gelegenen Teil des 4. Wiener Gemeindebezirkes (abgedruckt im Amtsblatt der k.k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien Nr. 17/1898, S 630), als gesetzwidrig aufgehoben.

Die Aufhebung tritt mit Ablauf des 30. November 1978 in Kraft.

Der Landeshauptmann:
i. V. Fröhlich-Sandner

Erhältlich im Drucksortenverlag der Stadthauptkasse, I, Rathaus, Stiege 7, Hocharterre, und im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Telefon 72 61 51—58/295 oder 327 Durchwahl, Verkaufspreis 2.— S.